
Werkleiter: Herr Hamacher (Tel. 02641/975-596)
Sachbearbeiter: Herr Hamacher
Aktenzeichen: ESG-EKG
Vorlage-Nr.: ESG/463/2019

TAGESORDNUNGSPUNKT

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Werksausschuss des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement	18.03.2019	öffentlich	Entscheidung

Energetische Sanierung Erich-Klausener Gymnasium; Auftragsvergabe

Beschlussvorschlag:

Der Werksausschuss beschließt, die Ausschreibung gem. § 16d Abs. 1 Nr. 1 VOB/A aufzuheben.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Im Rahmen des dritten Bauabschnitts der energetischen Fassadensanierung mit einem Wärmedämmverbundsystem an der Ostfassade, ist eine zusätzliche Verankerung der vorhandenen Beton- Fassadenplatten erforderlich. Für die öffentliche Ausschreibung wurde die Verankerung der vorgehängten Betonplatten am Fachklassen-trakt durch ein Fachbüro für Baustatik hinsichtlich der zusätzlichen Last des Wärmedämmverbundsystems errechnet. Da die Nachverankerung als Spezialleistung nicht unbedingt im Portfolio des Putz- und Stuckateurhandwerks liegt und somit den Bieterkreis einschränkt, wurde die Leistung gesondert ausgeschrieben.

Die Ausschreibung erfolgte auf der digitalen Ausschreibungsplattform Subreport Elvis. Die zum Submissionstermin eingegangenen Angebote wurden vom Ing. Büro Terporten in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht geprüft. Das Ergebnis der Angebotsprüfung stellt sich wie folgt dar:

Gewerk Betonfassadensanierung

Zahl der Angebotsanforderungen:	4
Zahl der eingegangenen Angebote:	2 davon 0 elektronisch abgegeben
Angebotseröffnung in:	Kreisverwaltung Ahrweiler
am:	06.03.2019, 12:00 Uhr
Preisspanne der gewerteten Angebote:	13.746,28 Euro - 59.500,00 Euro

Ergebnis der Angebotsprüfung:

Bieter	Angebotssumme
Hansi Witsch, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler	13.746,28 Euro
AKP-Adiküzel Putz e.K. 65589 Hadamar	59.500,00 Euro

Die Firma Hansi Witsch aus Bad Neuenahr- Ahrweiler hat ihr Angebot aufgrund eines Kalkulationsfehlers zurückgezogen. Auch die fachtechnische Prüfung hat ergeben, dass das Angebot mit ca. 19.000 Euro unter der Kostenberechnung von rd. 33.000 Euro als nicht auskömmlich zu bewerten ist. Das Angebot der Firma AKP aus Hadamar liegt nach Prüfung mit etwa 80 % über der Kostenberechnung des Fachplaners und ist laut § 16d Abs.1 Nr.1 VOB/A unangemessen zu hoch. Somit ging kein wirtschaftliches Angebot ein.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die Ausschreibung aufzuheben und die Leistung erneut, nunmehr beschränkt, auszuschreiben.

Hamacher
Werkleiter

